

Kleine Anfrage

Brand- und Rettungseinsätze in Malbun während der Skisaison

Frage von Landtagsabgeordneter Lino Nägele

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

Frage vom 05. November 2025

Am Samstag, 1. November 2025, kam es in Malbun zu einem Gebäudebrand. Laut Berichterstattung vom 3. November 2025 standen die Feuerwehr Triesenberg und die Stützpunktfeuerwehr Vaduz im Einsatz. Das Feuer wurde zwar rasch gelöscht, dennoch kamen in diesem Zusammenhang bei mir Fragen auf.

In Anbetracht der winterlichen Verkehrsführung in Malbun mit zeitweise nicht befahrbaren Abschnitten bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender drei Fragen:

- * Gibt es für die in der Skisaison nicht befahrbaren Strassenabschnitte in Malbun ein Konzept für Brand-, Rettungs- und andere sicherheitsrelevante Einsätze, inklusive Erreichbarkeit, Zufahrten, Material- und Personentransport und wie schaut dieses aus?
- * Wie wird ein Häuserbrand während der Skisaison gelöscht, wenn das Gebäude wegen Skipisten beziehungsweise gesperrter Zufahrten nicht unmittelbar per Strasse erreichbar ist?
- * Ist die Infrastruktur der Löschwasserversorgung (Hydranten, Leitungen, Reserven) in den während der Skisaison nicht befahrbaren Abschnitten jederzeit zugänglich und funktionsfähig?

Antwort vom 07. November 2025

zu Frage 1:

Grundsätzlich ist für die Sicherheit auf dem Gemeindegebiet die jeweilige Gemeinde selbst verantwortlich. Die Feuerwehr Triesenberg hat 2018 ein Löschkonzept für das Malbuntal erarbeitet, welches die Einsatzmöglichkeiten und -abläufe im Brandfall beschreibt. Die Problematik im Winter besteht in der stark eingeschränkten Zugänglichkeit von weiten Teilen des Malbuns. Insbesondere mit Fahrzeugen kann rund die Hälfte der Gebäude nicht erreicht werden. Bei Einsätzen ist daher mit einem erhöhten Aufwand und zeitlichen Verzögerungen zu rechnen. Die nach Vorgabe der Feuerwehr-Koordination Schweiz auch in Liechtenstein angestrebte Richtzeit, wonach bei zeitkritischen Ereignissen innerhalb von 15 Minuten ab Alarmierung eine Erstintervention der Feuerwehr erfolgen muss, kann im Winter deshalb nicht eingehalten werden.

zu Frage 2:

Im Zuge der Umsetzung des erwähnten Konzepts wurde ein speziell für das Alpengebiet konzipierter Löschanhänger angeschafft, welcher auf der Strasse, mit einem Helikopter oder dank angebauter Kufen auch auf Schnee transportiert werden kann. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Malbun, damit für diese Aufgabe rund um die Uhr und solange die Zufahrtswege schneebedeckt sind, ein Pistenfahrzeug samt Fahrer zur Verfügung steht. Zur Garagierung des Löschanhängers betreibt die Gemeinde Triesenberg im Malbun ein zweites Feuerwehrdepot. Die eigentliche Brandbekämpfung ist aufgrund der limitierten Materialressourcen dennoch nur eingeschränkt möglich.

zu Frage 3:

Malbun verfügt über ein flächendeckendes Hydrantennetz, welches auch im Winter zur Verfügung steht. Als weiterer Wasserbezugsort dient der Malbunbach, der nahezu das ganze Jahr über wasserführend ist. Zusammen mit den in den drei Reservoirs vorgehaltenen Reserven von 1'400 m³ ist die Löschwasserversorgung für ein normales Ereignis ganzjährig gewährleistet.